



Viele Strassen in Gremmedorf/Angelmodde sind nach Bürgern aus dem Stadtteil benannt. Zum Beispiel der Erich-Greffin-Weg.

Greffin wurde 1895 geboren, kam aus Danzig als Vertriebener nach Gremmendorf und ist seit 1946 hier im Schuldienst. Als Ostern 1949 die ehem. Waldschule (Pestalozzischule), die jetzt zur Ida Schule gehört, wieder aufgebaut war, wird er mit seinem katholischen Kollegen Hanns Rott (Hanns-Rott-Weg!) Rektor an der Schule, in der er auch wohnte.

Für unsere Gemeinde war Erich Greffin gradezu unentbehrlich. Jahrelang hat er ehrenamtlich Gottesdienste gehalten, weil es zuwenig Pfarrer gab. Und das mit einer Regelmäßigkeit, die beeindruckend ist: 1947 hat er jeden 2. Sonntag gepredigt und als Pfr. Drews einen Antrag auf ein Fahrrad für ihn stellt, weil ihm seins kaputt gegangen war, führt er auf, dass Greffin 7 1/2 Jahre insg. ca. 600 Gottesdienste gehalten hat und stattliche 9000 km gefahren war. In einem Brief an den Superintendenten Brune schreibt Greffin am 22. Dezember 1949, dass er 70 Kinder in seiner Klasse hat und sich über die Ferien freut, dass es allerdings auch keine Pause gibt, denn er hält am Heiligen Abend zwei Christvespern in Gremmendorf und der Loddenheide und am 1. Weihnachtstag zwei Gottesdienste in Albersloh und Wolbeck. Alles damals eine einzige großflächige Gemeinde. Dazu war er auch Presbyter (leider ist dem Archiv nicht bekannt seit wann ...), war im Finanzausschuss als Kirchmeister und hat geholfen die Friedenskirche zu bauen.

Bis 1972 ist er Presbyter gewesen und im Februar 1978 ist Erich Greffin gestorben.

Im Archiv der Friedens-Kirchengemeinde sind diese Informationen unter den Aktenzeichen FK64, FKZ116, FK211; FK576 und FK394 abgelegt.

Sollten Sie Dokumente, Flyer, Fotos oder Gegenstände, die die Friedenskirche betreffen, gesammelt haben, würde ich mich freuen davon zu erfahren.
Sollten Sie etwas abgeben wollen, hole ich es gerne bei Ihnen ab.

Beate S. Herbers (Archivarin der Friedens-Kirchengemeinde)
Telefon 6285132
herbers@friedenskirche-ms.de